

UA 10.1.18

Jan Furken

Stadt Ahrensburg
Umweltausschuss
Manfred-Samus-Straße 5
22926 Ahrensburg

Betr.: Vortrag über die 3. Stufe Lärmkartierung gemäß TOP 5 anlässlich der letzten
Sitzung des UA 10/2017
Antwort der Verwaltung vom 3.1.2018

Sehr geehrte Damen und Herren des Umweltausschusses,

am 3.1.2018 wurde meine o.g. Anfrage vom 13.12.2018 unter Anl. 2 zu Top 3
beantwortet.

Zu dieser Antwort erlaube ich mir folgende Anmerkungen:

- Laut o.g. Antwort der Verwaltung wurden für die Lärmkartierung 2017 einzelne Straßenzüge **ohne den Braunen Hirsch** 2015 aktualisiert.
- Grundlage meines Vortrages ist die Verkehrszählung der Stadt Ahrensburg, Fachdienst Verkehrsaufsicht, aus **März 2017**, erhalten am 10.5.2017 (siehe Anlage).
- Die Zählung wurde vorgenommen im Abschnitt Hagener Allee bis Spechtweg (siehe Anlage). Siehe Pkt. 4 meiner Aufzählung aus dem ersten Anschreiben.
- Der Höchstwert der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) ergibt sich gemäß S.9 von 16 zu **5753** [Kfz/24h].
- Hieraus ergibt sich die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen (DTV-w) zu $5753/0,9 = 6392 \approx$ **6400** [Kfz/24h].
- Eigene Verkehrszählungen aus Mai 2017 ergaben 7400 [Kfz/24h].
- Für den Straßenabschnitt Brauner Hirsch zwischen Spechtweg und Hagener Allee wurden für das Jahr 2025 DTVw 4500 [Kfz/24h] vorhergesagt.
- Dies entspricht einer Überschreitung der für 2025 vorhergesagten Zahlen von **42%**.
- Es ist davon auszugehen, dass auch der Verkehr in den anderen Straßenabschnitten des Braunen Hirschen im gleichen Maße angestiegen ist.

- Für den Braunen Hirschen lässt sich somit anhand jüngster Zählungen der Stadt Ahrensburg belegen, dass der Verkehr, und damit auch die Lärmeinwirkungen, **signifikant** angestiegen sind.
- Der Einfluss aus der Eröffnung neuer Fachmärkte im Gewerbegebiet Beimoor Süd, der geplanten Optimierung des Autobahnanschlusses Ahrensburg und der Ausweisung neuer Baugebiete lässt einen weiteren Anstieg der Verkehrsmengen erwarten.

Für die noch ausstehende Lärmaktionsplanung ist im Interesse der betroffenen Bürger die vorliegende Lärmkartierung mit aktuellen Zahlen zu überarbeiten bzw. sind die Verkehrsmengen pauschal mit einem Faktor zu erhöhen, um die tatsächliche Lärmbelastung wirklichkeitsnah zu erfassen.

Der Entfall von lärmmindernden Maßnahmen aufgrund einer rechnerischen Unterschreitung von Schwellenwerten mit falschen Verkehrsmengen wie im Quartier 10 am Braunen Hirschen darf sich nicht wiederholen.

Im Interesse der betroffenen Bürger empfehle ich eine verwaltungsinterne Bereitstellung aktueller, durch die Verkehrsaufsicht vorgenommener, Verkehrszählungen an den, für Lärmschutz zuständigen, Fachdienst IV.2.

Abschließend bitte ich um Angabe der Straßenzüge mit Nennung der Verkehrszahlen, welche in 2015 aktualisiert wurden.

Ich bitte dieses Schreiben zur Protokoll zu geben sowie um schriftliche Stellungnahme und verbleibe

mit freundlichem Gruß

Jan Furken